

Protokoll

über die

**öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, öffentliche Einrichtungen
und Feuerwehrewesen Nr. Bau 2/007**

vom **20.06.2023**

Sitzungsort: 38170 Schöppenstedt, Markt 3, Rathaus, großer Sitzungsraum,
2. OG

Sitzungsdauer: 18:07 Uhr bis 20:00 Uhr

Anwesend sind:

Gruppe Rot-Grün

Philipp Ulrich

Angelika Uminski-Schmidt

Michael Waßmann

Rudolf Wollrab

Vertretung für Herrn André Isensee

Vertretung für Herrn Joachim Rosenthal

CDU-Fraktion

Johannes Feigel

Horst Rollwage

Justin Wiedemann

Vertretung für Herrn Jan Willeke

Hinzugewählte

Heidi Günther

Verwaltung

Dirk Neumann

Mathias Stieler

Lisa-Marie Warnecke, zugleich als Protokollführerin

beratendes Ausschussmitglied

Jan Fischer

Vorsitz: Michael Waßmann

Es fehlen:

Gruppe Rot-Grün

André Isensee

Joachim Rosenthal

CDU-Fraktion

Jan Willeke

AfD-Fraktion

Jürgen Pastewsky

beratendes Ausschussmitglied

Monika Bötzel

Besucher: 6

Ergebnis der Sitzung:

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1.: Eröffnung der Sitzung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende Herr Waßmann eröffnet um 18:07 Uhr die siebte Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, öffentliche Einrichtungen und Feuerwehrwesen, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Verwaltung und die vielen Besucher.

Zu Punkt 2.: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Frau Angelika Uminski vertritt Herrn André Isensee, Herr Rudolf Wollrab vertritt Herrn Joachim Rosenthal und Herr Johannes Feigel vertritt Herrn Jan Willeke. Herr Pastewsky fehlt entschuldigt.

Zu Punkt 3.: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Die Tagesordnung wird festgestellt. Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 4.: Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, öffentliche Einrichtungen und Feuerwehrwesen vom 07.03.2023

Die Niederschrift der sechsten Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, öffentliche Einrichtungen und Feuerwehrwesen vom 07.03.2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 5.: Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen der Einwohner.

Zu Punkt 6.: Ersatzbeschaffung eines Feuerwehreinsatzfahrzeuges hier: Auftragsvergabe für das HLF 10 der Ortsfeuerwehr Groß Dahlum

Herr Stieler stellt die Sitzungsvorlage RDS SG 2/105 vor. Der Beschlussvorschlag für das Los 3 muss auf Firma Murer korrigiert werden. Für das Los 3 gab es lediglich das eine Angebot.

Die Gesamtkosten weichen deutlich von der Kostenschätzung aus dem Februar 2022 ab. Die Abweichung resultiert aus der starken Marktveränderung und aus zusätzlicher Ausstattung. In der Zukunft werden die Kostenschätzungen anders vorgenommen.

Es gibt keine Rückfragen.

Beschluss:

Der Auftrag für die Beschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs (HLF 10) für die Freiwillige Feuerwehr Samtgemeinde Elm-Asse, Ortsfeuerwehr Groß Dahlum wird wie folgt vergeben:

Los 1 - Fahrgestell Fa. MAN Truck&Bus Deutschland GmbH

Auftragssumme brutto: 127.627,50 Euro

Los 2 - Aufbau Fa. Albert Ziegler GmbH

Auftragssumme brutto: 280.527,82 Euro

Los 3 - Beladung Fa. Murer-Feuerschutz GmbH

Auftragssumme brutto: 121.570,70 Euro

Gesamtsumme brutto: 529.725,72 Euro

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 7.:	Auflösung der Eigenständigkeit der Ortsfeuerwehr Bansleben und Bildung einer Löschgruppe Bansleben
---------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------

Herr Stieler stellt die Sitzungsvorlage RDS SG 2/106 vor.

Herr Waßmann äußert, dass die schwache personelle Ausstattung der Wehr bedauerlich ist. Allerdings muss der taktische Einsatzwert der Feuerwehr gewährleistet sein.

Herr Rollwage beton, dass dies die beste Lösung ist, da so die Kameraden weiter ihren Dienst leisten können. So wurde auch die Situation in Wittmar und Sottmar gelöst.

Beschluss:

Die Ortsfeuerwehr Bansleben wird zum 31.07.2023 aufgelöst und als Löschgruppe Bansleben der Ortsfeuerwehr Eilum untergeordnet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 8.:	Ernennung von Ehrenbeamten in den Freiwilligen Feuerwehren der SG Elm-Asse
---------------------	-----------------------------------------------------------------------------------

Herr Stieler stellt die Sitzungsvorlage RDS SG 2/107 vor. Bei dieser Ernennung handelt es sich um eine Wiederwahl, da die Periode von 6 Jahren abgelaufen ist.

Beschluss:

Unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis als Ehrenbeamter auf Zeit wird auf die Dauer von sechs Jahren der folgende Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr ernannt:

Herr Thomas Niemann zum Ortsbrandmeister der Wehr Eilum (Wiederwahl)

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 9.:	Auftragsvergabe für die Generalplanerleistungen für den Neubau eines Feuerwehrhauses mit Dorfgemeinschaftshaus in Groß Dahlum
---------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Herr Stieler stellt die Sitzungsvorlage RDS SG 2/110 vor.

Auf Nachfrage teilt Herr Stieler mit, dass Südheide in der Nähe von Soltau liegt.

Herr Feigel informiert sich, ob die Wertung des Angebotspreises mit lediglich 20 % üblich sei.

Herr Stieler erklärt, dass das Verfahren von einem erfahrenen Planungsbüro begleitet wurde. Die Gewichtung der Kriterien hat sich aus den Erfahrungen des Planungsbüros bewährt.

Herr Waßmann ergänzt, dass in dem Auswahlverfahren nicht nur auf Kosten geachtet werden sollte, da sich auf Grund der anderen Faktoren die Kosten erhöhen können, beispielsweise wenn das Büro unerfahren ist.

Beschluss:

Der Auftrag über die Generalplanerleistungen für den Neubau eines Feuerwehrhauses mit Dorfgemeinschaftshaus in Groß Dahlum wird an das Büro BothmerHübner Partnerschaft mbB, Hetendorf 47, 29320 Südheide erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 10.:	Auftragsvergabe für die Generalplanerleistungen für den Neubau eines Feuerwehrhauses in Winnigstedt
----------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Herr Stieler stellt die Sitzungsvorlage RDS SG 2/111 vor. Dieses Verfahren hatte den gleichen Ablauf, wie das vorherige Verfahren. Es unterscheidet sich nur in der Besetzung des Auswahlgremiums.

Herr Waßmann hebt hervor, dass das ausgewählte Büro sehr motiviert war und zudem preislich gut platziert ist.

Frau Uminski-Schmidt fragt nach, ob es Auswirkungen hatte, dass sich Planungsbüros für beide Maßnahmen beworben haben.

Herr Waßmann erklärt, dass es sich hier um zwei unabhängige Verfahren handelt und eine Bewerbung bei beiden Projekten nicht beachtet wurde.

Beschluss:

Der Auftrag über die Generalplanerleistungen für den Neubau eines Feuerwehrhauses in Winnigstedt wird an das Büro SHIFT GmbH, Charlottenstr. 42, 30449 Hannover erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 11.:	1. Änderung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Samtgemeinde Elm-Asse vom 21.07.2015
----------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------

Herr Stieler fasst die Sitzungsvorlage RDS SG 2/112 zusammen. Die Auflösung der Ortsfeuerwehr in Klein Dahlum und Bansleben wurde berücksichtigt. Weiterhin die Anhebung der Altersgrenze auf 67 Jahre, sowie das Prozedere zur Verleihung von Dienstgraden durch den Gemeindebrandmeister.

Beschluss:

Die Satzung zur 1. Änderung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Samtgemeinde Elm-Asse vom 21.07.2015 wird in der beiliegenden Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 12.:	Bericht des Gemeindebrandmeisters
----------------------	------------------------------------------

Herr Waßmann erteilt Herrn Fischer das Wort.

Herr Fischer berichtet über die aktuellen Mitgliederzahlen, der Fahrzeugbeschaffungen und dem Zustand der Feuerwehrgerätehäuser. Er zeigt anhand von Fotos das Ergebnis einer Stellprobe eines neuen Löschfahrzeuges. Es wird deutlich, dass ein neues Fahrzeug nicht in alle Feuerwehrhäuser passt. Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

Frau Uminski-Schmidt fragt nach, ob die Werkfeuerwehr des Asse-Schachtes freiwillig ist.

Herr Fischer erklärt, dass lediglich der Leiter der Werkfeuerwehr hauptamtlich beschäftigt wird.

Die restlichen Mitglieder der Werkfeuerwehr kommen aus dem normalen Betrieb. Einige von ihnen sind zudem Mitglieder in Ortsfeuerwehren der Samtgemeinde.

Herr Rollwage fragt nach, warum es für den RW1 in Schöppenstedt keinen Ersatz gibt.

Herr Fischer erklärt, dass bereits ein HLF20 beschafft wurde, welches den RW1 ersetzt.

Herr Ulrich informiert sich, was genau der Fahrzeugtyp war bei der Stellprobe.

Herr Fischer antwortet, dass es sechs Feuerwehrmitglieder befördern, eine Ausrüstung für eine Gruppe unterbringen und bis zu 1.000 Liter Wasser transportieren kann. Außerdem ist es mit einer Tragkraftspritze und einer Steckleiter beladen.

Herr Rollwage fragt nach, welche Führerscheinklasse man zum Fahren dieses Fahrzeuges notwendig ist.

Herr Fischer antwortet, dass die Führerscheinklasse B ausreicht, mit einer zusätzlichen Einweisung.

Frau Uminski-Schmidt fragt nach, weshalb keine Stellprobe in Eilum oder Bansleben stattgefunden hat.

Herr Fischer erklärt, dass er nicht zu jeder Ortsfeuerwehr gefahren ist. In den beiden Ortschaften sind die Fahrzeuge aber in einem guten Zustand, sodass erstmal keine Ersatzbeschaffung notwendig ist.

Außerdem erkundigt sich Frau Uminski-Schmidt, ob sich die Wehren auf die klimabedingten Änderungen vorbereiten.

Herr Fischer bestätigt, dass bei Neuanschaffungen an die notwendige Ausrüstung geachtet wird. Sollte es zu Katastrophenfällen kommen, wird der Katastrophenschutz des Landkreises zur Unterstützung hinzugezogen.

Herr Ulrich fragt nach, ob in der Darstellung der Mitgliederzahlen die alte oder die neue Altersgrenze berücksichtigt wurde.

Herr Fischer gibt an, dass die Angaben der neuen Altersgrenze entsprechen.

Herr Waßmann erkundigt sich, weshalb die Beschaffung der Bekleidung über die Kleiderkammer so lange dauert.

Herr Fischer erklärt, dass viele verschiedene Lang- und Kurzgrößen benötigt werden, welche zum Teil nicht lieferbar sind. Es werden nun noch Gespräche mit dem Leiter der Kleiderkammer geführt. Parallel bereitet Herr Stieler eine Ausschreibung vor.

Herr Neumann informiert die Anwesenden darüber, dass beim Kreisfeuerwehrverbandstag die Anschaffung neuer Uniformen für die Zukunft im Gespräch war.

Herr Fischer stellt klar, dass es keine Feuerwehrbedarfsplan gibt, es demnach nicht zu Schließungen von Ortsfeuerwehren kommt. Es gab bisher lediglich die Aufforderung an die Ortbrandmeister der Ortswehren unterhalb der Mindeststärke, sich Gedanken über die Zukunft zu machen.

Herr Neumann stellt die Sitzungsvorlage RDS SG 2/108 vor.

Als erstes muss nun eine Klärung mit dem Landkreis herbeigeführt werden. Hier gilt die Vorlage nur zur Information. Ein unterstützendes Votum aus dem Samtgemeinderat wäre sinnvoll, um ein Signal an den Landkreis zu senden. Herr Ulrich fragt nach, ob beide Gebäudeteile verbunden sind.

Herr Neumann erklärt, dass mit der Planung begonnen werden kann, sobald der Landkreis entschieden hat. Es ist aber angedacht eine Art „Bildungscampus“ entstehen zu lassen, in dem Jugend und Senioren verknüpft werden.

Frau Uminski-Schmidt fragt nach, wie der energetische Zustand der Gebäude ist.

Herr Neumann gibt an, dass das neuste Gebäude Baujahr 2004 ist und damit energetisch nicht schlecht ist. Die Planung hat aber noch nicht begonnen.

Herr Feigel gibt an, dass seit 1990 eine grundlegende Wärmedämmung verbaut wird.

Alle vertreten den Standpunkt der Samtgemeinde, welche nicht unter der Schließung der Schulanlage leiden darf. Die Übernahmeoption ohne Gegenrechnung von Zuschüssen des Landkreises wird bevorzugt.

Zu Punkt 14.:	Schaffung zusätzlicher Räumlichkeiten für die Grundschule Schöppenstedt
----------------------	--------------------------------------------------------------------------------

Herr Neumann stellt die Sitzungsvorlage RDS SG 2/109 vor.

Herr Ulrich fragt nach, ob die Mittagsverpflegung im Erdgeschoss untergebracht wäre.

Dies bestätigt Herr Neumann.

Frau Günther fragt nach, ab wann die Maßnahme realisiert werden könnte und seit wann die Kinder in der Eulenspiegelhalle essen.

Herr Neumann erklärt, dass die Verwaltung zunächst den Planungsauftrag benötigt. Danach folgen Kostenschätzungen und Planungsentwürfe. Die Maßnahme könnte 2024 fertiggestellt sein.

Die Mittagsverpflegung in der Eulenspiegelhalle erfolgt seit circa sechs Monaten.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen ersten Planungsentwurf einschließlich Kostenschätzung für eine Erweiterung der Grundschule Schöppenstedt zur Schaffung eines Multifunktionsraumes und eines Betreuungsraumes für Hort bzw. Ganztags zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 15.:	Mitteilungen
----------------------	---------------------

Herr Neumann teilt mit, dass in der kommenden Woche die Übergabe des Naturkindergartens in Schliestedt stattfindet. Ab dem 01.07.2023 wird der Kindergarten eröffnet. Eine Eröffnungsfeier wird stattfinden, wenn entsprechend viele Kinder angemeldet sind.

Herr Stieler berichtet, dass das Kinderplanschbecken im Freibad Schöppenstedt weiterhin nicht in Betrieb genommen werden kann.

Das Becken verliert unkontrolliert Wasser, wodurch bereits die Pumpen trockengelassen sind. Seitdem laufen die Arbeiten zur Problemlokalisierung. Vor Ort waren bisher vier Fachfirmen. Ein Leckortungsunternehmen, Elektriker, Pumpentechniker und Schwimmbadtechniker. Bei der Leckortung wurde kein Leck entdeckt. Der Sachverhalt ist sehr komplex, was die Problemlokalisierung erschwert. Der Verzug entsteht, da zum Teil ein bis zwei Wochen auf die Fachfirmen gewartet werden muss. Der Gewährleistungsanspruch kann erst geprüft werden, wenn der genaue Defekt bekannt ist. Bis dahin bittet die Samtgemeinde Elm-Asse um Verständnis. Die teilweise geäußerten Vorwürfe gegen die Verwaltung sind nicht gerechtfertigt.

Herr Waßmann verdeutlicht die Emotionalität dieses Themas.

Herr Neumann betont, dass das Planschbecken im jetzigen Zustand nicht betrieben werden kann und bittet um Rückenstärkung und die richtige Kommunikation. Zum Teil wird sich bereits grenzüberschreitend dazu geäußert.

Herr Ulrich bedankt sich für die Informationen und bestätigt, dass regelmäßig Handwerker am Planschbecken zu sehen sind.

Auch Herr Feigel bedankt sich für die Darstellung und gibt zu beachten die Gewährleistungsfrist nicht verstreichen zu lassen. Es ist ein Sachverständiger zu beauftragen, um den Fehler bzw. die Ursache nachzuweisen.

Zu Punkt 16.: Anfragen

Herr Ulrich fragt nach, ob es nochmal zu einem Schließungstag aller Freibäder kommen kann.

Herr Stieler erklärt, dass ein Schwimmmeister längerfristig krank ist, weshalb vereinzelte Schließungen nicht auszuschließen sind. Es ist aber dafür gesorgt, dass nicht mehr alle drei Bäder am gleichen Tag geschlossen werden. Es ist zu beachten, dass der Technikbereich immer vom Fachpersonal mit beaufsichtigt werden muss.

Frau Uminski-Schmidt informiert sich, wie der Sachstand der Förderanträge für die Sanierung des Freibades in Remlingen ist.

Herr Neumann berichtet, dass für das Bundesprogramm alle Unterlagen eingereicht wurden und nun in der zweiten Jahreshälfte mit einer Entscheidung gerechnet werden kann. Beim Zukunftsfond Asse ist das Projekt vorgemerkt und die Entwicklung ist positiv.

Herr Rollwage merkt an, dass bei der Beschriftung der Feuerwehrfahrzeuge noch immer der Name der Ortswehr fehlt.

Herr Neumann gibt an, dass dies nicht vergessen wurde. Der Name der Ortswehr ist aber auch durch die Beschriftung in der Windschutzscheibe ersichtlich. Die neuen Fahrzeuge werden direkt mit dem Ortswehnamen beschriftet.

Zu Punkt 17.: Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner und gleichzeitig Feuerwehrkamerad der Ortsfeuerwehr Winnigstedt berichtet, dass dort die Mitgliederzahl der aktiven Wehr auf 31 gestiegen ist. Unter anderem steigert der geplante Neubau die Motivation.

Außerdem fragt er nach, wie die Samtgemeinde Elm-Asse mit Feuerwehrmitgliedern umgeht, die eine offensichtlich radikale Gesinnung haben.

Herr Waßmann bittet um eine Meldung an die Verwaltung, damit diese eine Einzelfallprüfung durchführen kann. Grundsätzlich legt jedes Feuerwehrmitglied einen Diensteid ab, indem er sich an geltendes Recht bindet.

Des Weiteren wird gefragt, wie der Zeitplan für den Bau des Feuerwehrgerätehauses in Winnigstedt aussieht.

Herr Waßmann erklärt, dass der Planauftrag an ein Planungsbüro geht. Außerdem läuft nun das Bauleitplanungsverfahren mit allen Verfahrensschritten, bei dem voraussichtlich im Sommer 2024 eine Satzung beschlossen wird. Danach kann ein Bauantrag gestellt werden. Erst dann folgt die Ausschreibung der Bauleistung, sodass der Bau nicht vor 2026 fertig sein wird.

Zu Punkt 18.: Schließung der öffentlichen Sitzung

Herr Waßmann schließt die Sitzung um 20:00 Uhr.

Der Vorsitzende

Die Protokollführerin

Der
Samtgemeindebürgermeister

Waßmann

Warnecke

Neumann